



BASF/Wintershall und Gazprom feiern 25 Jahre Partnerschaft

BASF/Wintershall und Gazprom feiern 25 Jahre Partnerschaft. Seit einem Vierteljahrhundert arbeiten BASF/Wintershall und Gazprom bereits erfolgreich zusammen: Den Grundstein für die Zusammenarbeit legten die beiden Unternehmen im Herbst 1990 mit einer langfristigen Vereinbarung über die Vermarktung von russischem Erdgas in Deutschland. Erst kürzlich haben sie beschlossen, ihre Zusammenarbeit an der Quelle zu erweitern und die gemeinsame Erdgasförderung in Sibirien auszubauen. Zusammen mit weiteren Partnern planen die Unternehmen auch die Erweiterung der Ostseepipeline Nord Stream. Mit einem Festakt in St. Petersburg feiern die Unternehmen heute ihre bereits 25 Jahre währende deutsch-russische Partnerschaft. Zusammen mit geladenen Gästen begehen Dr. Kurt Bock, Vorstandsvorsitzender der BASF SE, und Alexei Miller, Vorstandsvorsitzender der PAO Gazprom das Jubiläum dieser erfolgreichen Wirtschaftskooperation in St. Petersburg. "Unsere Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Baustein zur Sicherung der Energieversorgung Europas", sagte BASF-Vorstandsvorsitzender Dr. Kurt Bock bei einer Pressekonferenz anlässlich der Feierlichkeiten in St. Petersburg. Gerade jetzt, in diesen Zeiten, sei die russisch-deutsche Kooperation eine Chance. "Wirtschaft kann Brücken schlagen. BASF und Gazprom wollen ihre Partnerschaft weiter ausbauen", so Bock. Die beiden Unternehmen verbinde mehr als nur eine lange Geschichte. "Uns verbindet das Potenzial für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft. Ich bin überzeugt, Russland ist und bleibt ein wichtiger und verlässlicher Lieferant von Erdgas, Öl und anderen Rohstoffen für Europa. Und Europa ist und bleibt ein wichtiger und verlässlicher Markt für Russland. Wir sind stolz auf das gemeinsam Erreichte und gehen die vor uns liegenden Aufgaben tatkräftig an." Seit über 25 Jahren haben Gazprom und BASF/Wintershall gemeinsam umfassende Erfahrung auf verschiedenen Gebieten gesammelt: von der Erdgasförderung, über den Gastransport bis hin zum Erdgashandels- und Speichergeschäft. Die konsequente Konsolidierung unserer Positionen entlang der gesamten Produktionskette bildet das Fundament für unseren künftigen gemeinsamen Erfolg und sichert eine stabile Gasversorgung für Europa in den nächsten Jahrzehnten", sagte Alexei Miller, Vorstandsvorsitzender von PAO Gazprom. 25 Jahre Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette. Die deutsch-russische Kooperation von BASF und Gazprom stellte 1990 ein Novum in der Erdgaswirtschaft dar. Gemeinsam haben BASF und Gazprom in den 1990er Jahren durch den Bau von Pipelines für Wettbewerb auf dem Gasmarkt in Deutschland und Europa gesorgt und einen Erdgashandel aufgebaut. BASF und Gazprom haben den europäischen Markt in den vergangenen 25 Jahren gemeinsam über ihre Joint Ventures mit mehr als 700 Milliarden Kubikmetern Erdgas versorgt. In den Gemeinschaftsunternehmen in Sibirien, Achimgaz und Severnftgazprom (Juschno Russkoje), fördern beide Unternehmen bereits seit rund 10 Jahren gemeinsam Erdgas. Seit Abschluss des Anteilstausches zwischen BASF und Gazprom Ende September 2015 hält die BASF-Tochter Wintershall zudem 25,01 % an den Blöcken IV und V der Achimov-Formation des Urengoi-Erdgas- und Kondensatfelds in Westsibirien. Die beiden Blöcke werden in den kommenden Jahren von Gazprom und Wintershall gemeinsam erschlossen. Gazprom führt im Gegenzug das bisher gemeinsam betriebene Erdgashandels- und Speichergeschäft fort. Über BASF. BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. Über Wintershall. Die Wintershall Holding GmbH mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 80 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.500 Mitarbeiter aus 40 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent. Ansprechpartner: Michael Wadle +49 621 60-41685 Stefan Leunig +49 561 301-3207

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.